

Martin Greif (1839-1911)

## **Am Grabe der Mutter.**

Als verstummt ihr Grabgesang,  
Da vernahm ich, wie von oben,  
In der Ferne angehoben,  
Noch ein Lied im Feierklang.

5

Näher drang es mehr und mehr,  
Wie getragen durch die Lüfte  
Über die geschloss'nen Gräfte,  
Zu der Mutter Hügel her.

10

Und nun faßt ich auch den Sinn  
Von dem Chor aus Engelsmitten:  
»Ausgelitten, ausgestritten  
Hat die sanfte Dulderin.«

15

\*

Wie ich von fern gefahren  
Nach ihrem Hügel kam,  
20 Ihn nochmals zu gewahren,  
Und wieder Abschied nahm,

Da war's, wie wenn sich rühre  
Die Erde unter ihr,  
25 Und es ihr Staub verspüre,  
Wie schwer das Scheiden mir.  
(94 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap166.html>